

STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 4125 79002

Preise

M 16 - vj 2/79

19.11.79

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 2. Vierteljahr 1979

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1979

Erwerber		Veräußerer				Summe Erwerber	
		Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter		
					Wohnungsunternehmen		
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. Vierteljahr 1979							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 945	2 339	1 991	113	124	4 284
	B	1 640 649	1 837 781	1 574 403	64 211	78 476	3 478 430
	D	68,82	50,30	42,68	91,99	132,47	59,03
JURISTISCHE PERSONEN	A	843	196	107	12	27	1 039
	B	1 304 007	517 031	259 632	33 880	92 006	1 821 038
	D	64,86	105,95	79,54	216,53	129,95	76,52
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	356	22	2	3	3	378
	B	656 167	50 965	797	962	1 790	707 132
	D	20,71	14,30	.	38,15	26,45	20,25
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	48	39	25	4	3	87
	B	95 864	104 648	70 811	13 059	5 133	200 512
	D	72,24	101,74	78,48	244,62	116,65	87,64
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	274	81	50	2	17	355
	B	401 315	243 615	113 834	19 721	81 186	644 930
	D	128,14	129,92	91,16	.	134,82	128,81
SUMME VERAEUSSERER	A	2 788	2 535	2 098	125	151	5 323
	B	2 944 656	2 354 812	1 834 035	98 091	170 482	5 299 468
	D	67,06	62,52	47,90	135,00	131,11	65,04
2. Vierteljahr 1979							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 097	2 423	1 912	92	245	4 520
	B	1 772 298	1 965 226	1 591 765	62 240	152 332	3 737 524
	D	78,95	50,83	39,77	84,97	137,85	64,16
JURISTISCHE PERSONEN	A	873	179	113	9	18	1 052
	B	1 652 721	429 670	260 900	14 966	31 332	2 082 391
	D	53,74	115,13	50,73	188,55	191,49	66,41
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	416	21	1	2	1	437
	B	935 021	38 931	6 869	517	922	973 952
	D	15,96	20,44	.	.	.	16,14
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	34	42	35	3	2	76
	B	111 056	64 555	47 340	5 339	2 683	175 611
	D	64,44	97,11	69,09	121,79	.	76,45
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	272	73	47	3	14	345
	B	383 022	141 743	82 275	8 710	23 425	524 765
	D	126,83	164,85	58,65	240,29	184,30	137,10
SUMME VERAEUSSERER	A	2 970	2 602	2 025	101	263	5 572
	B	3 425 019	2 394 896	1 852 665	77 206	183 664	5 819 915
	D	66,78	62,37	41,31	105,05	147,00	64,97

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den *öffentlichen Verkehr* (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage, Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeitplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt

Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstabiler wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1979

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN-WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1979	A	5 323	4 073	1 006	62	161	21
	B	5 299 468	3 585 974	1 425 533	178 168	85 190	24 603
	D	65,04	79,28	36,82	36,39	10,95	20,74
2. VIERTELJAHR 1979	A	5 572	4 307	1 041	64	127	33
	B	5 819 915	3 670 353	1 792 286	202 084	87 729	67 463
	D	64,97	85,59	31,46	28,29	9,55	15,13
3. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTTGART							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 878	1 439	340	20	69	10
	B	1 808 151	1 262 974	447 465	64 280	26 730	6 702
	D	81,91	97,30	48,13	51,60	9,34	16,36
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 899	1 391	397	14	78	19
	B	1 937 094	1 163 986	670 122	20 920	56 696	25 370
	D	80,72	113,54	33,95	37,21	4,03	17,48
3. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 324	1 071	231	8	8	6
	B	1 140 391	844 040	257 446	26 546	5 150	7 209
	D	78,94	94,17	36,87	25,04	31,71	30,69
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 432	1 199	205	15	11	2
	B	1 201 963	923 498	250 694	20 663	6 105	1 003
	D	83,09	98,92	30,74	22,56	44,04	.
3. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1979	A	960	701	196	26	33	4
	B	1 055 810	684 268	260 353	70 228	33 790	7 171
	D	45,72	59,47	20,06	27,11	9,08	20,15
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 049	777	205	26	32	9
	B	1 259 245	716 432	376 176	127 399	22 102	17 136
	D	41,53	57,44	18,55	28,07	14,48	15,60
3. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 161	862	239	8	51	1
	B	1 295 116	794 692	460 269	17 114	19 520	3 521
	D	45,02	51,88	35,26	34,98	10,94	.
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 192	940	234	9	6	3
	B	1 421 613	866 437	495 294	33 102	2 826	23 954
	D	48,94	57,08	38,29	27,05	7,27	9,62
3. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE
STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	30	43	-	-	6	6	-	-
	B	22 141	59 040			7 342	8 036		
	D	542,88	558,45			225,18	126,13		
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	45	55	-	-	7	6	-	-
	B	47 851	31 866			9 557	4 121		
	D	219,29	279,14			131,34	106,15		
ESSLINGEN	A	88	71	-	-	9	9	-	-
	B	61 365	49 153			8 533	7 449		
	D	247,25	237,84			75,09	104,44		
GOEPPINGEN	A	135	117	-	-	41	33	-	-
	B	97 296	88 952			42 492	52 731		
	D	120,52	118,56			62,60	43,38		
LUDWIGSBURG	A	82	102	-	-	15	30	-	-
	B	79 765	66 826			18 158	35 469		
	D	230,85	232,54			121,18	118,25		
REMS-MURR-KREIS	A	229	124	-	-	52	59	-	-
	B	194 847	98 003			46 116	79 834		
	D	104,52	135,22			99,13	68,90		
REGION MITTLERER NECKAR	A	609	512	-	-	130	143	-	-
	B	503 265	393 840			132 198	187 640		
	D	175,24	235,87			98,20	75,74		
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	22	28	-	-	7	3	-	-
	B	16 042	28 852			9 108	8 074		
	D	217,46	205,21			61,28	40,38		
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	259	261	-	-	57	53	-	-
	B	220 404	216 235			65 648	54 085		
	D	64,33	66,09			43,06	39,15		
HOHENLÖHEKREIS	A	97	80	-	-	27	15	-	-
	B	120 404	69 754			49 154	30 409		
	D	25,62	30,29			19,60	11,40		
SCHWABISCH HALL	A	74	107	-	-	53	85	-	-
	B	52 270	102 450			52 648	79 870		
	D	27,49	31,42			13,68	17,76		
MAIN-TAUBER-KREIS	A	80	83	-	-	37	31	-	-
	B	74 822	80 179			33 599	64 429		
	D	31,23	46,45			22,87	13,12		
REGION FRANKEN	A	532	559	-	-	181	187	-	-
	B	483 942	497 470			210 157	236 867		
	D	50,68	58,83			27,77	21,34		
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	74	106	-	-	18	30	-	-
	B	77 149	99 554			65 210	84 679		
	D	23,31	26,37			31,06	19,12		
OSTALBKREIS	A	224	214	-	-	11	37	-	-
	B	198 618	173 122			39 900	160 936		
	D	42,14	42,61			17,40	11,58		
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	298	320	-	-	29	67	-	-
	B	275 767	272 676			105 110	245 615		
	D	36,87	36,68			25,88	14,18		

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KÄUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE REGION MITTLERER OBERRHEIN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN, STADT	A	7	13	-	-	-	-	-
	B	10 692	13 288	-	-	-	-	-
	D	68,82	216,12	-	-	-	-	-
KARLSRUHE, STADT	A	18	13	-	-	2	2	-
	B	17 783	13 083	-	-	2 125	1 358	-
	D	170,20	126,62	-	-	.	.	-
LANDKREISE								
KARLSRUHE	A	198	176	-	-	18	16	-
	B	136 747	138 606	-	-	28 292	17 082	-
	D	93,39	114,18	-	-	28,59	33,62	-
RASTATT	A	129	125	-	-	50	43	-
	B	101 688	93 741	-	-	58 541	61 359	-
	D	72,78	69,12	-	-	28,46	24,58	-
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	352	327	-	-	70	61	-
	B	266 910	258 718	-	-	88 958	79 799	-
	D	89,67	103,72	-	-	29,92	27,19	-
REGION UNTERER NECKAR								
STADTKREISE								
HEIDELBERG, STADT	A	24	44	-	-	5	6	-
	B	41 229	20 445	-	-	4 854	11 064	-
	D	200,28	238,87	-	-	121,96	55,39	-
MANNHEIM, STADT	A	46	37	-	-	5	2	-
	B	27 591	24 207	-	-	9 036	1 419	-
	D	153,99	156,14	-	-	122,30	/.	-
LANDKREISE								
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	62	107	-	-	55	54	-
	B	49 965	89 503	-	-	57 820	70 638	-
	D	32,55	30,18	-	-	13,13	13,12	-
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	294	358	-	-	28	27	-
	B	214 212	273 742	-	-	40 271	27 059	-
	D	101,42	111,73	-	-	42,67	56,80	-
REGION UNTERER NECKAR	A	426	546	-	-	93	89	-
	B	332 997	407 897	-	-	111 981	110 180	-
	D	107,68	102,96	-	-	37,35	28,49	-
REGION NORDSCHWARZWALD								
STADTKREISE								
PFORZHEIM, STADT	A	10	6	-	-	-	-	-
	B	9 576	3 406	-	-	-	-	-
	D	179,70	183,91	-	-	-	-	-
LANDKREISE								
CALW	A	128	134	-	-	24	27	-
	B	112 392	107 599	-	-	19 318	25 576	-
	D	63,74	80,15	-	-	46,48	48,88	-
ENZKREIS	A	120	148	-	-	39	23	-
	B	92 637	106 807	-	-	30 077	26 353	-
	D	96,45	99,76	-	-	47,37	35,79	-
FREUDENSTADT	A	35	38	-	-	5	5	-
	B	29 528	39 071	-	-	7 112	8 786	-
	D	63,38	67,00	-	-	45,73	23,12	-
REGION NORDSCHWARZWALD	A	293	326	-	-	68	55	-
	B	244 133	256 883	-	-	56 507	60 715	-
	D	80,66	87,68	-	-	46,86	39,47	-

A, = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTypEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜEDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	26	10	-	-	-	1	-	-
	B	18 778	5 251	-	-	-	1 562	-	-
	D	164,98	248,46	-	-	-	-	-	-
LANDKREISE									
BREISGAU-HÖCHSCHWARZWALD	A	87	108	-	-	4	12	-	-
	B	69 521	82 570	-	-	4 431	17 646	-	-
	D	73,81	99,16	-	-	29,34	28,22	-	-
EMMENDINGEN	A	50	38	-	-	7	4	-	-
	B	99 967	64 479	-	-	11 837	4 406	-	-
	D	84,29	117,68	-	-	20,10	23,61	-	-
ORTENAUKREIS	A	131	156	-	-	17	27	-	-
	B	121 281	124 555	-	-	16 047	39 978	-	-
	D	41,47	45,45	-	-	16,79	24,06	-	-
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	294	312	-	-	28	44	-	-
	B	309 547	276 855	-	-	32 315	63 592	-	-
	D	70,06	82,14	-	-	19,72	25,45	-	-
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	65	103	-	-	7	13	-	-
	B	55 868	97 038	-	-	8 590	38 261	-	-
	D	28,55	26,41	-	-	9,25	9,05	-	-
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	69	86	-	-	19	7	-	-
	B	59 291	93 154	-	-	28 239	6 559	-	-
	D	55,91	43,08	-	-	14,42	16,94	-	-
TUTTLINGEN	A	103	86	-	-	63	65	-	-
	B	91 897	74 544	-	-	89 948	124 489	-	-
	D	22,54	29,39	-	-	11,56	13,33	-	-
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	237	275	-	-	89	85	-	-
	B	207 056	264 736	-	-	126 777	169 309	-	-
	D	33,72	33,12	-	-	12,04	12,50	-	-
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	78	80	-	-	24	21	-	-
	B	71 109	62 236	-	-	46 212	32 183	-	-
	D	97,14	61,10	-	-	20,94	26,92	-	-
LOERRACH	A	32	32	-	-	25	17	-	-
	B	31 345	28 759	-	-	25 204	60 447	-	-
	D	73,60	84,60	-	-	55,48	20,86	-	-
WALDSHUT	A	60	78	-	-	30	38	-	-
	B	65 211	83 846	-	-	29 845	50 645	-	-
	D	43,06	40,66	-	-	23,23	21,99	-	-
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	170	190	-	-	79	76	-	-
	B	167 665	174 841	-	-	101 261	143 275	-	-
	D	71,70	55,16	-	-	30,21	22,62	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	104	109	-	-	36	41	-	-
	B	83 934	94 894			47 102	36 867		
	D	93,53	110,31			37,20	53,49		
TUEBINGEN	A	59	60	-	-	1	1	-	-
	B	42 166	45 932			1 034	1 295		
	D	111,97	120,47			.	.		
ZOLLERNALBKREIS	A	86	146	-	-	19	21	-	-
	B	81 705	120 658			17 613	30 565		
	D	40,44	38,02			12,49	16,47		
REGION NECKAR-ALB	A	249	315	-	-	56	63	-	-
	B	207 805	261 484			65 749	68 727		
	D	77,62	78,74			30,62	36,69		
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	16	33	-	-	25	7	-	-
	B	12 512	29 930			64 362	34 671		
	D	76,25	71,54			29,63	25,46		
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	135	120	-	-	28	26	-	-
	B	140 007	103 390			76 667	75 019		
	D	31,53	43,48			22,68	18,66		
BIBERACH	A	117	80	-	-	29	47	-	-
	B	103 988	72 603			51 478	71 787		
	D	27,43	28,20			26,75	21,41		
REGION DONAU-ILLER ¹⁾	A	268	233	-	-	82	80	-	-
	B	256 507	205 923			192 507	181 477		
	D	32,05	42,17			26,09	21,05		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	61	136	-	-	84	60	-	-
	B	51 765	117 146			145 550	196 077		
	D	101,57	95,06			56,74	58,91		
RAVENSBURG	A	141	122	-	-	8	28	-	-
	B	138 377	112 537			30 890	46 531		
	D	61,10	47,50			24,24	22,68		
SIGMARINGEN	A	143	134	-	-	9	3	-	-
	B	140 238	169 347			25 573	2 482		
	D	22,58	21,87			7,26	6,19		
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	345	392	-	-	101	91	-	-
	B	330 380	399 030			202 013	245 090		
	D	51,09	50,59			45,51	51,50		

A = Zahl der Fälle, B = überlegene Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1979

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
UNTER 2000	1. VIERTELJAHR	A	361	264	92	1	4	-
		B	340 843	233 826	101 461	1 615	3 941	-
		D	31,61	37,63	17,50	.	6,51	-
	2. VIERTELJAHR	A	364	258	101	-	5	-
		B	360 105	218 922	137 624	-	3 559	-
		D	31,49	40,96	17,16	-	3,10	-
2000 BIS UNTER 5000	1. VIERTELJAHR	A	1 459	1 022	325	10	93	9
		B	1 406 541	884 041	438 900	27 399	41 474	14 727
		D	41,34	49,42	30,95	11,99	9,52	9,70
	2. VIERTELJAHR	A	1 444	1 054	326	14	44	6
		B	1 475 611	916 493	461 584	23 102	54 339	20 093
		D	39,97	53,16	20,56	17,44	4,24	7,00
5000 BIS UNTER 10000	1. VIERTELJAHR	A	1 301	1 072	184	15	24	6
		B	1 202 996	885 209	261 398	30 966	18 875	6 548
		D	54,41	63,73	30,06	24,34	15,05	21,56
	2. VIERTELJAHR	A	1 425	1 118	244	18	33	12
		B	1 418 913	953 481	406 601	35 693	15 082	8 056
		D	56,64	71,23	26,86	29,30	24,42	13,98
10000 BIS UNTER 20000	1. VIERTELJAHR	A	989	759	185	21	19	5
		B	1 044 651	688 121	275 067	71 667	6 918	2 878
		D	71,47	87,47	42,98	34,00	9,45	50,84
	2. VIERTELJAHR	A	1 113	898	170	11	29	5
		B	1 095 173	761 413	261 832	48 704	10 431	12 793
		D	71,28	87,04	40,62	16,88	5,48	21,64
20000 BIS UNTER 50000	1. VIERTELJAHR	A	777	620	139	9	9	-
		B	876 698	623 575	216 745	26 565	9 813	-
		D	87,10	103,68	44,46	74,39	9,75	-
	2. VIERTELJAHR	A	736	553	156	16	7	4
		B	848 179	459 849	324 421	58 617	2 291	3 001
		D	71,01	101,06	36,07	31,72	33,97	39,73
50000 BIS UNTER 100000	1. VIERTELJAHR	A	227	160	56	1	10	-
		B	224 507	118 062	99 497	2 800	4 148	-
		D	82,66	124,37	37,30	.	15,51	-
	2. VIERTELJAHR	A	277	245	24	1	6	1
		B	390 723	205 911	168 711	1 146	1 109	13 846
		D	86,70	119,42	54,12	.	13,95	.
100000 BIS UNTER 200000	1. VIERTELJAHR	A	101	82	12	5	2	-
		B	116 764	85 625	13 962	17 156	21	-
		D	157,89	193,46	82,37	41,86	.	-
	2. VIERTELJAHR	A	107	88	10	3	2	4
		B	122 002	57 954	20 700	33 482	811	9 055
		D	126,21	219,75	48,00	43,66	.	16,62
200000 BIS UNTER 500000	1. VIERTELJAHR	A	71	64	7	-	-	-
		B	56 535	45 374	11 161	-	-	-
		D	151,53	160,34	115,70	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	55	50	4	-	1	-
		B	40 174	37 290	2 777	-	107	-
		D	140,78	147,08	53,89	-	.	-
500000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	37	30	6	-	-	1
		B	29 933	22 141	7 342	-	-	450
		D	459,47	542,88	225,18	-	-	.
	2. VIERTELJAHR	A	51	43	6	1	-	1
		B	69 035	59 040	8 036	1 340	-	619
		D	495,29	558,45	126,13	.	-	.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.